



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XIV. Vertrag zwischen den Gevettern Johann von Werle über die Theilung ihrer Pfandbesitzungen in der Prignitz, und über das von der Stadt Freienstein behauptete Dorf Danwolde, vom Jahre 1332.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

is. Gut, dat vſe vader gelaten heft des marggrafen manne, vſes vorgeſchreuin omes, vor ſine ſculde in den panden, dat ſcal he ſtede holden. Wat he ouer vor marggraf woldemar ſculde gelaten heft, dar mede ſcal men ſe weder an vſen ome wyſen, vnd dar gat vñme als ein recht ſi. Gut ſcalle wy ſin nin mannen lihin, dat ſe to rechte van vs hebbin ſcolin; dat ſelue ſcal he vs weder dun. Sculde, de we ſcaldech ſin van vſes vadderen wegene vſes omes mannen, wat wi der bechennen, der ſcole we dat verdendel engelden van ſunte mertins dage, de nv kumpt vort ouer ein jar; dat ander verde del des andern ſunte mertins dage darna dat dritte verde del des dritten ſunte mertins dage. Daz leſte virde del des verden ſunte mertins dage darna. Dat ſcule wy en louin vnd vſe breue daroner geuin. Wat wy ok der ſchulde nicht bechennen, dar ſcole wy en vñme dun, wat greſe Gunther van Lindowe vnd greſ hinrick van zwerin darvub ſprekin. Dat ſelue ſcal vſe ome vſen mannin weder dun, of ſi en ſchuldegen. Diſſe deiding ſcullen here Luzowe an ſinen panden, de he inne heft nicht hindern. Alle deſſe vorgeſchreuen rede etc. Gegeuin vpp der gornifchen bruche M<sup>o</sup>.CCCXXIX<sup>o</sup>. des Sundages vor michaelis.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Ludwig I. (I. C. 4 in quarto des Geh. Kabinetſ-Archives) fol. 52.

**XIV. Vertrag zwischen den Gevattern Johann von Werle über die Theilung ihrer Pfandbesitzungen in der Prignitz, und über das von der Stadt Freienſein behauptete Dorf Danwolde, vom Jahre 1332.**

Wye johann van der gnade godes junchere van werle bekennen vnd bethugen openbarliken alle den, de deſſen breek ſeen, horen oder vornemen, Dat wy mid vollenkomen willen, na deme Rade vſer man, gekomen ſint mit deme edelen manne her johanne van werle, vñeme leuen veddern, in ene ganze vruntſcop vnd ene ſtede eninge tho dem ende, alſo hir na beſcreuen is. De vogedyge tho priſwak vnd de ſtad, de ſtad tho der kyritze, de man vnd de land, de darto horen, de ſcolen ſin vſes vedderen her johannes van werle, alſe em gehuldeget hebben; de vogedyge tho dem vrigentene vnd de ſtad, vnde de meyenborch huſ vnd ſtad, de man vnde land, de dar tho horen, de ſcolen vs iuncher Johannes van werle weſen, alſe vs gehuldeged hebben, ſunderliken de manſcop van der vogedyge tho dem vrigentene, de ſcal weſen vſe vnde de ſcal vſe vedder her johan van werle an vs wyſen, alſo he ſe hadde, vnd wy ſcolen der manne holde here weſen. Deſſe vore benomeden land vnd man ſcole wy beyde hegen vnd vreden thor minne oder tho rechte wedder alle de genen, de ſe annerdegen oder vorvnrchten. Were vſem veddern her johanne van werle hulpe noth in denſuluen landen, de he inne heft, ſo ſcole wy em volgen mid viſvntwintich mannen mid helmen vnd mit vſer bannere; deme volke ſcal vſe vedder, her johan van werle, de coſt geuen. Neme vſes juncheren johan volk van werle ſcaden in der volginge, den ſcole wy ſuluen dregen. Nemen och vſer beyder man vromen, den ſcole wy like vñnemen, na manthalen, an de ſtote, de ſcolen vſer en tho voren bliuen, deme ſe huldeged hebben. Worde in deſſen landen wad vordinged, dat ſcal vſes vedderen weſen, de de coſt drecht. Were och vs junchern johanne van werle hulpe noth in denſuluen landen, de wy inne hebbe; ſo ſcal vſe vedder vs volgen mid viſvntwintich mannen mid helmen vnd mit ſiner banne; deme volke ſcole wy iunchere johann de coſt geuen. Neme vſes veddern volk ſcaden in der volginge, den ſcal he ſuluen dregen. Nemen och vſer

beyder man vromen, den scole wy like vpmemen na manthalen; Auer de flote de scole vser en tho voren bliuen, deme se huldeged hebben. Worde in dessen landen wad vordinged dat scal vse wesen wend wy de cost dregen. Worde wy beyde des tho Bade, dat wy dessen landen mer becrechtegen wolden, an welkerleyge dingen vnd welkerleyge wis dat were, dat seal vier beyder half vnd half wesen. Queme de margreue oder genach here, de to der marke recht hadde, de vs junchere johanne van werle beweren wolde an dessen sloten vnd landen, de vs tho pande stad, so scal vse vedder her johan van werle vs behulpen wesen also lange, wend vs vse ghelt wedder werde, dat wy dar ane hebben. Vortmer de man, de wy beyde an vfen vrede nomen hebben bi namen, dem scole wy helpen minne oder rechtes beyde. Vormoge wy des nicht, so scole wy em behulpen wesen. Desse hebbe wy junchere Johan van werle an vfen vreden nomen: junchere othen den gans van putlift, her ygen van Konigesmarke den Riddere, boldewin vanne Croge vnd sine veddern, Cord vnd Johan vanne Croge, henninge van Stauenowe vnd sine brodere, Marquard van der hude vnd sine brodere, Juriges van garstebutle, clawes van quidfowe vnd sine brudere, her hannes, her heyneken vnd jordane van croghern, her gumprechte van allene, her boldewin van wenden, de van Schepelicze, de van quidfowe, henninge van kumelofe, de van wanfleue, her gheuerde van borduelde, den meester des orden vnd sine brodere, vnde de mefekendorpe hebben, her ygen van konigesmarke den Ridder. Vortmer vmme dat dorp thome danwolde is ghedegedinkget, dat de pacht van desseme jare bliuen scal den borgern van deme vrigentene, vnde vnse veddern her johan van werle de scal den borgern van deme vrigentene anderhalf hondert mark brandenborges suluers geuen nu tho sunthe mertenes dage vord ouer en iar; darvore scole louen van gustrow, van plawe vnd van robele de ratman gewelk vor sin del, also dar degedinged is. Des scole de borgere van deme vrigentene vsume veddern her johan van werle vp antwarden alle briue vnd bewisinge, de se vppe dat dorp hadden. Vppe dat alle desse dink de hir vore van vier beyder degedinget vnd sproken sin van vs beyden vntobroken werden vnd stede vnd vast bliuen, des hebbe wy junchere johan van werle mit vfen Ridderen vnd mannen vsume veddern her johanne van werle vnd sinen Riddern vnd mannen geloued vntruwen, vnd he vs also sulues wedder vnd vfen ridders vnd mannen mit sinen ridders vnde mannen heft gelouet vntruwen. Dith sint vses iuncheren iohannes Rad vnde man de geloued hebben: her ludolf van deffin, her clawes hane, her hinric nordman, riddere, clawes van lobeke, Cord Wnke, barold von wozsten, Werner pramule van wotrim, boldewin von lobeke, knechte. Dith sint vses vedderen iohannes van werle Rad de geloued hebben: her iohan van havelberghe, her gunther van lewetze, her henne holste, her Vfluink van oldenburg, her ghemeke Cozfebode, Riddere, hennink van gherden, henneke van bellin, knechte. Hir bouene tho ener groter bewisinge dessaer vorseuen dink hebbe vse ingesegel tho dessem breue ghehanged. Desse bref is gegeuen vor vses veddern johannes stad tho plawe in deme holte, vnd is gescreuen na der bord godes dusint iar drehundert iar tweendrittich iar, des negeften manendages na sunte mycheles dage des hilgen engeles.

Nach dem im Großh. Mecklenburgschen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Original.